



STANDPUNKT

DR. RAINER DULGER

Herbst der Entscheidungen

Nach der parlamentarischen Sommerpause – der letzten politischen Verschnaufpause vor den Bundestagswahlen – bricht für die Ampel-Regierung der Herbst der Entscheidungen an. Es ist ihre letzte Chance ins Handeln zu kommen und zu liefern.

Handlungsfeld Eins ist der Bundeshaushalt: *Er ist das Fundament des politischen Handels in den kommenden Monaten und muss jetzt schnell verabschiedet werden. Wir können uns keine weiteren Wochen und Monate des politischen Stillstandes leisten und brauchen als Wirtschaft und Gesellschaft einen klaren und finanziell abgesicherten Fahrplan.*

Handlungsfeld Zwei ist die Wachstumsinitiative: *Sie ist kein Meisterwerk, aber besser als nichts. Noch sind nicht alle 49 Punkte der Wachstumsinitiative beschlossen – das muss rasch angepackt werden. Die Wachstumsinitiative allein wird unseren Standort nicht wieder an die Weltspitze bringen. Darauf ausruhen darf sich die Ampel-Regierung also nicht.*

Wir kommen erst dann wieder auf die Überholspur, wenn unser teurer und ineffizienter Sozialstaat umfassend reformiert wird. Der Wert von Arbeit muss wieder über den Wert von Nicht-Arbeit gestellt werden. Die Ampel-Regierung

muss dazu ihre Ambitionslosigkeit überwinden. Wer Leistung einfordert, muss sie auch vorleben – das gilt auch und gerade für Regierende.

Handlungsfeld Drei ist die Migration: *Der demographische Wandel ist Fakt und seine Folgen sind bekannt. Damit uns die Wucht der Rentenwelle nicht ungebremst trifft, brauchen wir dringend Fach- und Arbeitskräfte – auch aus dem Ausland. Die regulierte Einwanderung in Beschäftigung spielt eine zentrale Rolle: Einerseits brauchen wir eine Willkommenskultur für jene, die wir auf dem Arbeitsmarkt brauchen und die bei uns arbeiten möchten. Andererseits muss all jenen eine Absage erteilt werden, die irregulär zu uns kommen.*

*Mit dem vierten Handlungsfeld lade ich Teile der Ampel-Regierung tatsächlich zum nicht-Handeln ein: **Die Unabhängigkeit der Mindestlohnkommission ist verfassungsrechtlich geschützt und muss von der Politik unberührt bleiben.** Dass Teile der Ampel-Regierung den Mindestlohn wiederholt als politischen Spielball nutzt und für Wahlkampfzwecke missbraucht, ist ein Affront – gegen unsere Sozialpartnerschaft und gegen die Tarifautonomie.*

Dieser Herbst fordert Entscheidungen, die den Kurs für die kommenden Jahre bestimmen. Sonst droht unserem Land ein bitterer Winter. Die Weichen, die die Ampel-Regierung jetzt stellt, werden darüber entscheiden, ob Deutschland wirtschaftlich und gesellschaftlich stark aus der Krise hervorgeht – oder ob wir den Anschluss verlieren. Die Zeit der Ankündigungen ist vorbei. Jetzt zählt nur noch eines: Handeln.

Es grüßt Sie herzlich,

*Ihr Dr. Rainer Dulger
Arbeitgeberpräsident*